

**Tagungsorganisation:** Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
LWL-Koordinationsstelle Sucht  
48133 Münster

**Infos zu Inhalten:** Maik Pohlmann  
Tel.: 0251 591-4811  
Fax: 0251 591-5484  
maik.pohlmann@lwl.org

Sandy Doll  
Tel.: 0251 591-5384  
sandy.doll@lwl.org

**Anmeldung:** Susanne Kübel  
Tel.: 0251 591-5383  
Fax: 0251 591-3245

Anmeldung via Internet unter  
[www.lwl-ks.de/de/FB-Maennlichkeiten](http://www.lwl-ks.de/de/FB-Maennlichkeiten).  
Die Teilnahmezusage erhalten Sie nach  
Anmeldeschluss.

Die LWL-Koordinationsstelle Sucht ist  
nach dem Arbeitnehmerweiterbildungs-  
gesetz anerkannt.



**08. bis 10. April 2019  
Essen**

Reine Männersache  Suchthilfe in NRW



[www.maennersache-sucht.de](http://www.maennersache-sucht.de)

Gefördert vom  
Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**LWL**  
Für die Menschen.  
Für Westfalen-Lippe.

## MÄNNLICHKEITEN & SUCHT

**DIESE FORTBILDUNG BIETET, IN EINEM GESCHLECHTSHOMOGENEN SETTING, EINE INTENSIVE EINFÜHRUNG IN THEORIE UND PRAXIS DER GENDERSENSIBLEN ARBEIT MIT SUCHTKRANKEN MÄNNERN**

### Hintergrund

Bisher wurde das Thema „Männlichkeiten und Sucht“ im Kontext der Suchthilfe vergleichsweise wenig beachtet, dabei tritt Alkohol- und Drogenabhängigkeit verstärkt bei Männern auf. Demgegenüber sind in Beratungsstellen und Fachkliniken überwiegend weibliche Fachkräfte beschäftigt. Nach wie vor stehen dadurch für bestimmte Gesprächsinhalte in den meisten Suchthilfeeinrichtungen keine männlichen Mitarbeiter zur Verfügung, die sich bereits mit geschlechtssensiblen Aspekten der Suchtmittelabhängigkeit beschäftigt haben.

Männliche Substanzabhängigkeit steht häufig in engem Zusammenhang zu traditioneller Männlichkeit und kann zum Beispiel der Affektregulation dienen. Viele männliche Lebensbereiche werden durch eine Sucht beeinträchtigt. Deshalb werden z.B. Themen wie Gesundheit, Vaterbeziehung, Sexualität und Arbeit im Handbuch „Männlichkeiten und Sucht“ berücksichtigt. Das aktualisierte Handbuch (2017) wurde bereits 2014 positiv evaluiert und bildet nun die Grundlage für diese Fortbildung. Darin wird kein neues Männerbild, sondern Anregungen zur Überwindung einer einengenden und auf der Unterdrückung von Gefühlen basierenden Männlichkeit vermittelt. Diese Fortbildung wurde speziell für im Suchtbereich tätige Männer konzipiert und soll die Teilnehmer dabei unterstützen, geschlechtsspezifische Suchtarbeit mit Männern in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

### Fortbildungsziele

Die Teilnehmer lernen das Handbuch „Männlichkeiten und Sucht“ kennen und werden in der Anwendung der Module geschult. Die eigene Rolle als männlicher Berater/Therapeut wird reflektiert und mit dem Gelernten in Beziehung gesetzt. Die allgemeine Sensibilität für männerspezifische Suchtproblematiken wird gestärkt und es werden Impulse vermittelt, die eine Implementierung männerspezifischer Aspekte im Arbeitsalltag unterstützen.

### Fortbildungsinhalte

- Informationen über männliche Sozialisation, Abwehrmechanismen, männliches (Sucht-)Verhalten und Erleben
- Kennenlernen der Inhalte des Handbuchs „Männlichkeiten und Sucht“ und Durchführung der darin beschriebenen Methoden und praktischen Übungen (z.B. zu Themen wie Gewalt, Emotionalität, Partnerschaft etc.)
- Reflektion des eigenen Standpunktes zum Thema
- Sammeln von Erfahrungen in der Rolle des Gruppenleiters/Co-Leiters einerseits und Wahrnehmung der Themen aus Sicht des Klienten andererseits
- Umgang mit unterschiedlichen Gruppendynamiken und -situationen
- Implementierung männerspezifischer Angebote im Arbeitsalltag

*Datum* **08. bis 10. April 2019**

*Methoden* Kurzvorträge, Lehrgespräche und Diskussionen im Plenum, (Klein-)Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen

*Zielgruppe* Männliche Fachkräfte in der ambulanten, stationären und komplementären Suchthilfe

*Referenten* **Dr. Arnulf Voss**  
**hagen**  
**Andreas Böggering**

*Teilnehmerzahl* maximal 18 Personen

*Arbeitszeiten* Anreise: ab 10:00 Uhr - Stehkafee  
Beginn: 10:30 Uhr  
Ende: ca. 16:00 Uhr

*Anmeldeschluss* 10. Februar 2019

*Kosten* 555,00 Euro (inkl. Unterkunft, Verpflegung und ein Exemplar des Handbuchs „Männlichkeiten und Sucht“)

*Ort* Kardinal-Hengsbach-Haus  
Dahler Höhe 29  
45239 Essen